

Fachcurriculum Musik

Stadtschule Travemünde

1. Einleitung

Das Fachcurriculum Musik dient der Identifikation von Handlungsbedarfen und der Entwicklung spezifischer, schuleigener Ziele, die nachhaltig verankert werden. Musik ist zentraler Bestandteil des schulischen Profils. Der curriculare Musikunterricht wird daher von einer Vielzahl außercurricularer Angebote flankiert.

2. Ziele des Musikunterrichts

- Förderung eines Freude und Spaß bereitenden Zugangs zu den verschiedenen Formen der Musik
- Förderung von Kreativität und Ausdrucksfähigkeit
- Sensibilisierung für verschiedene Musikstile und Kulturen
- Schulung von Hörfähigkeit, Rhythmus- und Melodiegefühl
- Ganzheitliche Herangehensweise an den Musikunterricht
- Stärkung sozialer und kooperativer Kompetenzen durch gemeinsames Musizieren
- Aufgreifen von überfachlichen Impulsen

3. Unterricht

Jede Unterrichtseinheit sollte in der Regel Handlungsfelder aus dem Kompetenzbereich „Musik gestalten“ und „Musik erschließen“ verbinden. (Siehe Fachanforderungen Musik S.13 „Kompetenzquadrat“). Das Projekt Musikus ist in den curricularen Musikunterricht integriert.

4. Überfachliche Kompetenzen

- Teamarbeit und soziale Interaktion
- Kreativität und Ausdrucksvermögen
- Selbstwirksamkeit und Selbstsicherheit
- Disziplin und Durchhaltevermögen
- Methodenkompetenz
- Erlernen des selbstregulierten Lernens (Lernen lernen)

5. Sprachbildung

- Fachsprachliche Begriffe aus der Musik erlernen und anwenden
- Erwerb von Sprachkompetenz durch Lieder und rhythmische Sprüche
- Ausbildung des differenzierten Gehörs durch gezielte Musik- und Hörspiele
- Training des gesamten Stimmapparates durch Stimmbildung

6. Stimmbildung

- Anpassung des Liedrepertoires an die Entwicklung der Kinderstimme
- Akzeptanz und Ausbildung der Kopfstimme
- Förderung der Wahrnehmung und Akzeptanz der eigenen Stimme
- Gehörbildung

7. Lehr- und Lernmaterial

- Rhythmus- und Melodieinstrumente
- Musikbeispiele aus verschiedenen Kulturen und Epochen
- Digitale Medien, Apps zur Musikproduktion
- Notenblätter, Arbeitsblätter

8. Leistungsbeurteilung

- Beobachtung und Dokumentation individueller Lernfortschritte
- Mündliche und praktische Leistungsnachweise
- Berücksichtigung kreativer Leistungen
- Schriftliche Leistungsnachweise (Klassenarbeiten) sind nicht vorgesehen.

9. Überarbeitung und Weiterentwicklung

- Jährliche Evaluation durch die Fachkonferenz Musik
- Anpassung an neue schulische Bedarfe und Entwicklungen

- Integration aktueller musikpädagogischer Erkenntnisse

10. Hausmusikabende

Einmal pro Halbjahr soll für jede Klasse ein Hausmusikabend stattfinden. Dort präsentieren jeweils vier Klassen praktische Ergebnisse aus dem Musikunterricht. Die HMAS dienen insbesondere dem Zweck, auch SuS, die an keinem weiteren musikalischen Angebot teilnehmen, Auftritts- und Bühnenerfahrungen zu ermöglichen. Die Veranstaltungen sollen nicht länger als 60 Minuten dauern. Die Familien sind dazu eingeladen. Die Teilnahme der Eltern ist ausdrücklich erwünscht.

11. Projekt Musikus

Mithilfe lokaler Sponsoren wird das Projekt Musikus finanziert. Träger ist der Schulverein. Die Angebote des Projektes Musikus sind von den SuS verbindlich zu belegen.

Jahrgangsstufe 2 - Instrumentenkarussell

Die SuS erhalten an drei Instrumenten (Flöte, Cajon, Keyboard) eine vier bis sechswöchige Einführung. Die Fachkonferenz beschließt gemeinsam mit dem Schulverein pro Schuljahr, ob im Anschluss an das Instrumentenkarussell noch ein schulvereinsfinanziertes Vertiefungsangebot durchgeführt werden kann. Die Musiksstunde ist eine zusätzliche Unterrichtsstunde.

Unabhängig davon werden Kooperationen mit den ausführenden Lehrkräften angestrebt, die es den Schülern niederschwellig (integriert in die Nachmittagsbetreuung) ermöglichen, ihr Wunschinstrument weiterhin zu erlernen. Die Schule befürwortet das ausdrücklich - der Unterricht muss jedoch elternfinanziert sein.

Jahrgangsstufe 3 - Ukulele

Integriert in den curricularen Musikunterricht wird im ersten Halbjahr intensiv das Instrument Ukulele erlernt. Daraus erwächst die Fähigkeit im weiteren Verlauf der Klasse drei sowie der Klasse vier immer wieder punktuell die Ukulele als Klasseninstrument einzusetzen.

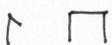
Material

Der Musikunterricht orientiert sich nicht an einem bestehenden Lehrwerk. Jedes Kind verfügt über einen eigenen Hefter (Farbe: lila), in dem Materialien gesammelt werden. Dabei wird insbesondere Wert auf eine saubere Führung, das regelmäßige Mitbringen und die Vollständigkeit der Mappe gelegt. Diese kann auch als Kriterium zur Leistungsbewertung genutzt werden.

Methoden des Musikunterrichts

Rhythmussprache

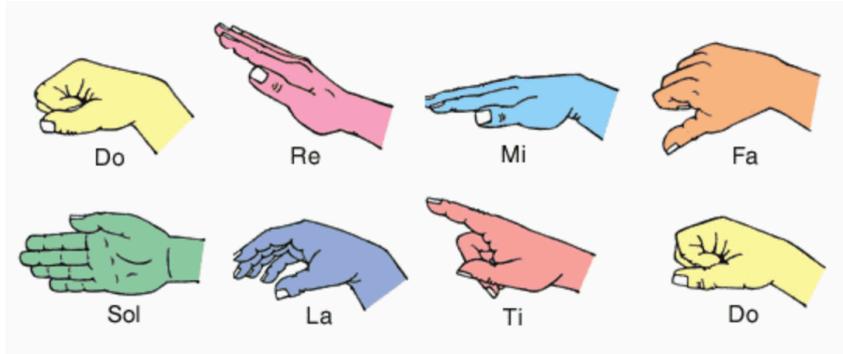
Zur Vermittlung von rhythmischen Grundphänomenen der Musik und einer langsamen Annäherung an potenzielle Notationsformen, wird an der Schule die Rhythmussprache nach Kodaly genutzt, mit der Rhythmen versprachlicht werden können.

	Ta	Viertel		Sa	Viertelpause
	Ti Ti	Achtel		Si	Achtelpause
	Ta o	Halbe		Sa o	Halbe Pause
	Ta o a o	Ganze		Sa o a o	Ganze Pause

	Ti Gi Ti Gi	Sechzehntel
	Tri o la	Achtel-Triole
	Ta o a	Punktierte Halbe
	Ta i Ti	Punktierte Viertel
	Tim Gi	Punktierte Achtel

Solmisation

Insbesondere im Kontext des Singens und der Stimmbildung einigt sich die Fachkonferenz Musik auf eine regelmäßige Nutzung der relativen Solmisation einschließlich der dem Singen begleitenden Bewegungen dazu. Diese Methode liefert den Kindern eine anschauliche, ganzheitliche Möglichkeit, das komplexe Phänomen funktional verschiedener Tonhöhen verständlich zu machen.



Liederkanon

Aufgrund der sich permanent wandelnden Welt der Musik versteht die Schule eine Einigung auf einen verbindlichen Liederkanon als unpraktikabel. Um einen ständigen Bezug zur Lebenswelt der Kinder zu schaffen, wird neben traditionellen Musikbeispielen daher auch aktuelle, kindgerechte Musik in den Unterricht integriert. Im Sinne einer Ritualisierung und der Identifikation mit der Schule einigt sich die Fachkonferenz allerdings auf eine Liste von Liedern, die regelmäßig im Schulalltag (insbesondere an besonderen Veranstaltungen wie z.B. Fasching, Weihnachten, Ostern, etc.) auftauchen sollen. Um allen Schüler*innen die Teilhabe am Musizieren im Schulverband zu ermöglichen, sollten folgende Lieder mit allen Kindern behandelt werden:

Lieder mit Gesang:

- Shosholoza
- Lichterkinder
- Sternenfänger
- Wir machen jetzt Musik (Adams Family)
- Jetzt wird Musik gemacht (Gummibärenbande)
- Du gehörst zu uns - Rolf Zuckowski

Inhalte 1/2

- Singen von Liedern
- Musizieren mit Alltagsgegenständen und/oder Orff-Instrumenten
- Erste Annäherungen an Notationsformen (graphisch, etc.)
- Rhythmussprache nach Kodaly
- Dynamik (laut, leise, schnell, laut)
- Musik hat eine Form (Wiederholungen, Formteile wie Refrain, Strophe, etc.)
- Musik und Bewegung (Tänze, Choreographien, Musik in Bewegungen umsetzen, Bewegungen in Musik umsetzen)
- Klänge und Geräusche der Umwelt/ des Alltags
- Kennenlernen der Funktionen des iPads: Musik anhören und abspielen, Aufnahmefunktion
- Instrumentarium kennenlernen

Inhalte 3/4

- eigenständiges kreative Schaffen
- Musik des Alltags
- Persönlicher Musikgeschmack
- Musik nach Noten

Außercurriculare Angebote

Chor

In der Regel werden zwei Chor AGs (je eine für die Eingangsphasen und eine für die Klassen drei und vier) angeboten.

Regelmäßige Auftritte des Chores 1/2:

- Einschulung
- Laternenfest
- Adventskonzert
- Frühjahrssingen

Regelmäßige Auftritte des Chores 3/4:

- Regionale und überregionale Projekte
- Adventskonzert
- Frühjahrssingen

Zusätzlich nehmen die Chöre im Jahresverlauf an unterschiedlichen Projekten teil und bieten den musikalischen Rahmen für die anfallenden Schulveranstaltungen.

Nach Möglichkeit findet zusätzlich eine Kleingruppenstunde Stimmbildung statt. Wenn dieses Angebot zustande kommt, ist die Teilnahme an der Stimmbildung Voraussetzung für die Teilnahme am Chor.

Stimmbildung

Die Stimmbildung befasst sich in kleinerer Gruppe mit der Entwicklung der kindlichen Singstimme und ist eine wichtige Grundlage, um das musikalische Niveau der Schulchöre zu sichern.

Theater

In der Regel werden zwei Theater-AGs (je eine für die Eingangsphasen und eine für die Klassen drei und vier) angeboten.

Theater 1/2 hat zum Ziel, den SuS erste Bühnenerfahrungen in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen. Alle SuS dürfen daran teilnehmen, müssen sich aber zur Teilnahme für das gesamte Schuljahr entscheiden. Elementares Ziel, bei den SuS die Entwicklung der eigenen Bühnenpräsenz zu fördern und Spaß und Freude am darstellenden Spiel zu vermitteln.

Theater 3/4 knüpft daran an und ermöglicht den SuS durch lokale Kooperationen und großes ehrenamtliches Engagement von Eltern und Lehrkräften Theatererfahrungen auf hohem Niveau. Die Spielstätte, die Aula der Schule, wird durch großen Einsatz vieler Akteure jährlich weiterentwickelt. Die lichttechnische Ausstattung ist ebenfalls hoch professionell. Die Produktion der Dritt- und Viertklässler wird veranstaltungstechnisch durch Techniker des Theater Lübeck betreut. Der Schulverein unterstützt dieses Projekt, das eine hohe Strahlkraft über Travemünde hinaus entfaltet, durch umfassendes Einwerben von Drittmitteln. Teilnahmevoraussetzungen für die SuS gibt es nicht. Die Teilnahme erfordert jedoch seitens der SuS ebenfalls ein hohes Engagement.